

Eine Grillparty, die keine war

Max hatte den Sommer schon lange herbeigesehnt. Es war endlich so weit: Er hatte eine Grillparty geplant, alle Freunde eingeladen und sich wie der selbsternannte Grillmeister gefühlt. Der Grill stand bereits in der Mitte des Gartens, die Würstchen und Steaks lagen perfekt mariniert auf dem Tisch, und die Getränke waren ordentlich gekühlt. Alles war bereit für einen perfekten Abend.

Doch als die ersten Gäste ankamen, begann das Drama. Max zündete den Grill an, doch nichts passierte. Er blies in die Glut, versuchte es mit einem Grillanzünder, dann wieder mit ein paar Holzscheiten, doch der Grill blieb eisern kalt. „Vielleicht fehlt nur noch etwas Feuerholz“, murmelte er und versuchte es weiter. Die Freunde schauten neugierig zu, einige begannen bereits, sich leise zu kichern.

Nach einer gefühlten Ewigkeit – und einem Grill, der sich weiterhin hartnäckig verweigert hatte – gab Max entnervt auf. „Okay, das war’s. Grillen ist heute wohl nicht drin“, sagte er, und die Gruppe brach in schallendes Gelächter aus.

Doch Max gab nicht auf und beschloss, den Abend trotzdem zu retten. Also schnappte er sich einen Haufen Picknickdecken und verstreute sie im Garten. „Grillen kann jeder, aber ein Picknick im Garten ist was Besonderes!“ rief er aus und versuchte, die Stimmung zu retten.

Und plötzlich kam die große Idee: Eine Wasserschlacht! Die Hitze des Abends und der Mangel an gegrilltem Essen machten die Atmosphäre eher „feurig“, und als Max die ersten Wasserbomben auf seine Freunde warf, war die Party gerettet. Die Freunde rannten durch den Garten, und es dauerte nicht lange, bis die ersten Gäste klatschnass waren. Max warf ein paar kräftige Wasserbomben und landete dabei perfekt einen Treffer auf Maren, die sich gerade mit einem Glas Limonade und Apfel in der Hand umdrehte.

„Du hast es gewagt, mich nass zu machen?“ rief sie mit einem schelmischen Grinsen, ehe sie eine weitere Wasserbombe abfeuerte, die Max direkt ins Gesicht traf. Schnell war der Garten ein einziges Schlachtfeld aus spritzendem Wasser, Lachen und fröhlichen Rufen. Sogar der Hund von Max, der in der Nähe auf der Veranda lag, sprang plötzlich auf und lief den Wasserspritzern hinterher und strampelte ungeniert auf den Gänseblümchen herum.

Die Grillparty war längst vergessen. Stattdessen hatten sie jetzt die wildeste Wasserschlacht des Sommers. Nasse T-Shirts, Wasserbomben, Rutschpartien auf dem nassen Rasen – der Garten war ein einziges Chaos, aber es war das schönste Chaos, das Max je erlebt hatte. Am Ende des Abends saßen alle erschöpft, aber glücklich, auf den Picknickdecken, die durch die Wasserschlacht fast vollständig durchnässt waren, aber die Stimmung war so ausgelassen wie nie.

Max schaute seine Freunde an, alle noch lachend und klatschnass. „Weißt du was?“ sagte er schließlich. „Vielleicht war das die beste Party, die wir je hatten. Ganz ohne Grill!“